

# Liebfrauenchor

Presse­notiz für Karfreitag, 14. April 2017



## Trauermette am Karfreitag in Liebfrauen

Am Karfreitag, den 14. April 2017 hören wir traditionsgemäß am Abend **ab 19.30 Uhr die Trauermetten in Liebfrauen**. Hier stellt sich eine ganz besondere meditative Atmosphäre in der dunklen Liebfrauenkirche ein, zu der wir alle recht herzlich einladen. Die Ruhe und Stille des Karfreitags kommt dadurch in ganz besonderer Weise zum Ausdruck.

Bei der **Trauermette oder Karmette**, auch Finstermette genannt, handelt es sich um einen abendlichen Gebets- und Lesegottesdienst in der christlichen Liturgie, gesanglich unterstützt von unserer Choralschola, den Antiphonaren. Die **Karmetten** sind seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil nicht mehr offizieller Bestandteil der katholischen Liturgie. Daher gibt es nur noch wenige Kirchengemeinden, die diese Tradition pflegen. **Im Raum Worms ist diese Trauermette nur noch in Liebfrauen zu hören**. Dieser Wortgottesdienst stellt auf eine ganz bestimmte Art und Weise die Lesungen mit den dazugehörigen Responsorien dar.

Bei den 9 Lesungen finden wir vor allem die Klage­lieder des Propheten Jeremia Verwendung, die von den Antiphonaren feierlich gesungen vorgetragen werden und jeweils mit dem Ruf „Jerusalem, Jerusalem, convertere ad Deum tuum“ („Jerusalem, Jerusalem, kehr um zu deinem Gott“) enden

Traditionsgemäß befinden sich während der Trauermette ein Lichtrechen oder zwei symmetrisch angeordnete Leuchter auf dem Altar, die jeweils **sieben** ansteigend angeordnete **Kerzen** tragen und somit ein Dreieck bilden. Die **vierzehn Kerzen** gelten als Symbole für die **elf Apostel** und die **drei Marien**: Maria, Mutter des Jacobus, Maria Salome und Maria von Magdala. Zusätzlich kann noch eine weitere Kerze in der Mitte als Symbol für Christus brennen. Zu Beginn des Gottesdienstes sind alle Kerzen entzündet. Nach jeder Lesung wird eine oder zwei Kerzen gelöscht. Am Ende des Gottesdienstes leuchtet nur noch die Christus-Kerze.